

Manuskript

In Deutschland leben viele Menschen, deren Familien aus anderen Ländern kommen. David und Nina treffen Menschen mit Migrationshintergrund und lernen außerdem einen neuen Tanz kennen.

SPRECHER:

Wie leben die Deutschen, und wie sind sie wirklich?

NINA:

Hallo! Wir sind Nina ...

DAVID:

... und David vom Deutschlandlabor. Wir beantworten Fragen zu Deutschland und den Deutschen.

NINA:

Heute geht es um das Thema „Migration“. In Deutschland leben viele Menschen, die einen **Migrationshintergrund** haben.

DAVID:

Das heißt, dass sie selbst oder ihre Familien aus anderen Ländern nach Deutschland gekommen sind. Wir wollen wissen: Wie **offen** sind die Deutschen gegenüber Menschen mit Migrationshintergrund?

SPRECHER:

Ungefähr 16 Millionen Menschen in Deutschland haben einen Migrationshintergrund. Viele kommen nach Deutschland, um Arbeit zu suchen. Manche, weil sie sich verliebt haben. Andere mussten ihre Heimat wegen Krieg oder politischer Probleme **verlassen** und bitten in Deutschland um **Asyl**.

DAVID:

Habt ihr Freunde mit Migrationshintergrund?

PERSONEN AUF DER STRASSE:

Ja, definitiv.

Ja.

'ne Menge.

Ja, auf jeden Fall.

Nein, zurzeit nicht.

Mein **Verlobter** ist deutsch, und ich hab 'nen türkischen Migrationshintergrund.

In der Schule war ich immer die mit Migrationshintergrund, aber jetzt hier an der Uni hat **sich** das echt **gewandelt**.

Die meisten, mit denen wir eben **zu tun haben**, die eben Migrationshintergrund haben, die sind eben auch in Deutschland aufgewachsen und sind eigentlich sehr gut **integriert** und **tragen** eigentlich zur **Vielfalt bei**.

Das Deutschlandlabor

Folge 10: Migration

NINA:

Wenn Menschen in ein neues Land kommen, ist der Anfang oft schwer.

DAVID:

Das kann **an** der Sprache **liegen** oder an den kulturellen Unterschieden.

NINA:

Und wir besuchen jetzt jemanden, der bei solchen Problemen hilft.

SPRECHER:

David und Nina besuchen in Duisburg den Verein „ZOF – **ZukunftsOrientierte Förderung**“. Der **Sozialarbeiter** Deniz Aksen hilft bei **Konflikten** und Problemen mit der **Integration**.

DAVID:

Wie gelingt Integration?

DENIZ AKSEN:

Ich glaube, also, die Mitarbeiter, auch ich hab Migrationshintergrund, aber auch die Mitarbeiter, die hier arbeiten, wir haben 28 Nationen hier **beschäftigt**, die sprechen alle **fließend** Deutsch, schreiben, haben hier auch studiert zum Teil. Wenn man hier ankommt in Deutschland und die Möglichkeiten hat, wie in so einem Land **voranzukommen**, glaube ich, ist das **gelungene** Integration.

NINA:

Und würden Sie sagen, in Deutschland ist es für Menschen aus anderen Ländern leicht, hier **anzukommen**?

DENIZ AKSEN:

Nein. Ich glaube, das ist ein Punkt, ein wichtiger Punkt, wo wir dran arbeiten müssen, dass wirklich auch Migranten, die hier hinkommen, oder generell Ausländer, die hier hinkommen, schneller integriert werden können, durch Arbeit, durch Sprachkurse, durch **Förderung**.

NINA:

Hat sich Deutschland verändert?

DENIZ AKSEN:

Ich glaube, Deutschland ist offener geworden, auch offener **in Sachen** Migranten, weil einfach die Generation jetzt auch von mir etwas **geschaffen hat**. Also, wir sind wirklich ... also, selbst **in der Politik sitzen** ja heutzutage auch Migranten und können was **bewegen**.

Das Deutschlandlabor

Folge 10: Migration

SPRECHER:

Viele Migranten wie Denis Aksen sind heute gut in der deutschen **Gesellschaft** integriert. Die Traditionen aus ihrer Heimat sind aber natürlich weiter sehr wichtig, zum Beispiel Musik und Tänze.

Nina und David sollen heute einen türkischen Tanz lernen. Dazu gehen sie in einen Stadtteil von Duisburg, in dem viele Menschen leben, die aus der Türkei kommen.

NINA:

Hallo. Nicht erschrecken. Sie sehen so aus, als könnten Sie tanzen.

VERKÄUFERIN:

Ja.

DAVID:

Nur ein bisschen uns was zeigen.

NINA:

Nur so 'n bisschen.

VERKÄUFERIN:

Wie soll ich Ihnen jetzt zeigen?

NINA:

Wie macht man das? Also, man nimmt sich an den Händen, oder?

VERKÄUFERIN:

Ja, man nimmt sich so an den Händen ... Nochmal! Eins, zwei, drei, zack. Dann geht man nach hinten ... so. So geht das.

DAVID:

Also immer so diagonal nach vorne und dann nach hinten.

VERKÄUFERIN:

Ja, immer nach hinten. Nach vorne und nach hinten.

NINA:

Also, so und dann wieder zurück.

VERKÄUFERIN:

Ja.

DAVID:

Eins, zwei, drei, tack.

SPRECHER:

Nicht schlecht! Aufgabe geschafft!

Das Deutschlandlabor

Folge 10: Migration

DAVID:

Was heißt „Danke“ auf Türkisch?

VERKÄUFERIN:

Teşekkürler.

DAVID:

Teşekkürler?

NINA:

Teşekkürler.

VERKÄUFERIN:

Ja!

NINA:

Das Leben in einem neuen Land ist nie ganz einfach. Egal, woher man kommt und in welchem Land man ist. In Deutschland leben viele Menschen mit Migrationshintergrund, die es schaffen, ein Teil der Gesellschaft zu sein.

DAVID:

Manche werden dabei von Organisationen unterstützt, und es ist wichtig, dass beide Seiten neugierig und offen sind.

NINA:

Neugierig und offen waren wir beide auf jeden Fall, als wir den Tanz gelernt haben.

DAVID:

Sollen wir noch mal?

NINA:

Okay.

DAVID:

Kleiner Finger und drei Schritte. Eins, zwei, drei, zack.

NINA:

Ja.

DAVID:

So, noch mal: Eins, zwei, drei, tack ...

Glossar

Migrationshintergrund (m., nur im Singular) – die Tatsache, dass man in einem Land lebt, aber selbst (oder die Familie) aus einem anderen Land kommt

offen – hier: ohne Vorurteile

verlassen – hier: (aus der Heimat) weggehen

Asyl (n., selten im Plural) – der Aufenthalt, den ein Staat einem Menschen erlaubt, der in seiner Heimat verfolgt wird oder vor dem Krieg geflohen ist

Verlobte, -n (m./f.) – Person, der man versprochen hat, sie zu heiraten

sich wandeln – sich ändern

mit jemandem zu tun haben – hier: mit jemandem Kontakt haben; jemanden kennen

integriert sein – hier: Teil einer Gesellschaft sein

zu etwas bei|tragen – etwas für etwas tun; für etwas sorgen; bei etwas helfen

Vielfalt (f., nur im Singular) – die große Anzahl von Unterschiedlichem/Verschiedenem

an etwas liegen, etwas liegt an etwas – etwas ist der Grund für etwas

ZOF (ZukunftsOrientierte Förderung) – Name eines sozialen Vereins für Kinder, Jugendliche, Familien und Asylsuchende in Duisburg

Sozialarbeiter, -/Sozialarbeiterin, -nen – jemand, der sich um Menschen kümmert, die in einer schwierigen sozialen Situation leben

Konflikt, -e (m.) – Streit; schwierige Situation, die durch unterschiedliche Meinungen oder Interessen entsteht

Integration (f., nur Singular) – die Bildung einer friedlichen Gemeinschaft mit Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen

beschäftigt – hier: angestellt

fließend – hier: perfekt

voran|kommen – hier: etwas erreichen

gelungen – hier: gut; perfekt; erfolgreich

an|kommen – hier: sich integrieren; wohlfühlen

Förderung, -en (f.) – hier: die Hilfe oder Unterstützung, um sich zu integrieren

in Sachen ... – im Bereich; zum Thema

etwas schaffen – etwas erreichen; erfolgreich sein

in der Politik sitzen – als Politiker arbeiten; in der Politik arbeiten

etwas bewegen – hier: etwas verändern

Gesellschaft, -en (f.) – Menschen, die zusammen leben